



SYMPOSIUM
KULTURELLE BILDUNG UND
KULTURPARTIZIPATION IN DEUTSCHLAND

18./19. November 2019
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hintergrund und Thema des Symposiums

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von 2016 bis 2019 geförderten wissenschaftlichen Forschungsprojekt „Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland“ werden gegenwärtige Muster der Kulturpartizipation in Deutschland spartenübergreifend und umfassend untersucht. Das Projekt ist am Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angesiedelt und wird von Prof. Dr. Gunnar Otte geleitet. Die Grundlage der empirischen Studie bildet eine standardisierte Face-to-Face-Umfrage unter rund 2.600 zufällig ausgewählten Personen der deutschsprachigen Bevölkerung ab 15 Jahren, die vom Institut für angewandte Sozialwissenschaft infas, Bonn, durchgeführt wurde.

Kultur umfasst im Projektrahmen ein breites Spektrum hoher und populärer Künste klassischer und neuerer Sparten. Dazu zählen Produkte der bildenden Kunst, des Films, der darstellenden Kunst, Musik und Literatur. Beantwortet werden sollen die Fragen: Wer unternimmt welche kulturellen Aktivitäten wie häufig und in welcher Weise? Warum unterscheiden sich die Menschen in ihrem Geschmack und ihrer rezeptiven und aktiven Teilhabe sehr stark voneinander? Welche Rolle spielt die im Lebensverlauf erworbene kulturelle Bildung für die gegenwärtige Kulturpartizipation? Welche Ansatzpunkte gibt es, Menschen für kulturelle Aktivitäten zu gewinnen?

Im Gegensatz zu vielen westlichen Ländern sind in Deutschland geeignete Daten rar, um darüber belastbare Aussagen zu machen. Das Projekt zielt auf die Erarbeitung einer Benchmark-Studie, die für Wissenschaft, Kulturpolitik, Kulturstatistik, Kulturverbände, Kulturanbieter und die kulturinteressierte Öffentlichkeit praxisrelevantes Basiswissen zur kulturellen Bildung und Kulturpartizipation verschiedener Bevölkerungsgruppen bereitstellt.

Das Symposium möchte Vertretern der kulturellen Öffentlichkeit zentrale Projektergebnisse präsentieren und mit ihnen darüber diskutieren. Mehrere Gastvorträge leisten zusätzliche Inputs und konfrontieren die Projektergebnisse mit Perspektiven aus der kulturellen Praxis. Eine Buchpublikation der Studienergebnisse ist für 2020 beim Campus Verlag geplant.

Tagungsort

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Atrium Maximum (Alte Mensa)
Johann-Joachim-Becher-Weg 5, 55128 Mainz

Veranstalter

Prof. Dr. Gunnar Otte
Institut für Soziologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel. +49 6131 3922796
Email: gunnar.otte@uni-mainz.de
Sekretariat: sekretariat.otte@uni-mainz.de
Arbeitsbereich: <https://sozialstruktur.soziologie.uni-mainz.de>

Programm

Montag, 18.11.2019

12.00	Check-in und Imbiss
13.00	Grußwort Prof. Dr. Stefan Müller-Stach (Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, JGU Mainz)
13.15	Begrüßung zum Symposium und Einführung in das Forschungsprojekt Prof. Dr. Gunnar Otte (JGU Mainz)

I. Kulturpartizipation in Deutschland: Struktur, Wandel und Erklärung

13.45	Hierarchien und Nischen: Umfang und Struktur spartenspezifischer Kulturpublika in Deutschland 2018 Prof. Dr. Gunnar Otte (JGU Mainz)
14.30	Mehr Publikum als die Bundesliga? – Von der Akzeptanz und der Struktur deutscher Museen Andrea Prehn (Institut für Museumsforschung, Berlin)
15.15	Jeder Besucher ist anders – jeder Besuch auch. Strategien und Programme der kulturellen Teilhabe im Städel Museum Dr. Chantal Eschenfelder (Städel Museum, Frankfurt am Main)
16.00	Kaffeepause
16.30	Geld, freie Zeit, geografische Gelegenheit – Wie beeinflussen Ressourcen und Opportunitäten die kulturelle Partizipation? Dave Balzer (JGU Mainz)
17.15	Musikleben in Deutschland. Kulturelle Vielfalt bedingt kulturelle Teilhabe Prof. Christian Höppner (Deutscher Musikrat)
18.00	Netzwerke & Professionalisierung: Generation X – Quo vadis? Andrea Rothaug (Bundesverband Populärmusik, RockCity Hamburg)
18.45	Ende des ersten Tagungstages

20.00	Abendessen: Weinhaus Bluhm, Badergasse 1, Mainz (nur mit Anmeldung)
-------	---------------------------------------------------------------------

Dienstag, 19.11.2019

II. Kulturelle Bildung: Lernprozesse und Wirkungen

09.00	Krimi oder Fantasy? Der Einfluss der familiären Sozialisation auf den Literatur- und Filmgeschmack Luisa Wingerter (JGU Mainz)
10.00	Teilhabe und Partizipation – Anspruch und Realität in der Kulturellen Bildung Kerstin Hübner (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung)
11.00	Kaffeepause
11.30	Wie beeinflussen kulturelle Kompetenzen die Wahrnehmung von Kunst? Entwicklung und Anwendung eines Messinstrumentes Holger Lübbe (JGU Mainz)

12.30	Mittagspause: Baron, Johann-Joachim-Becher-Weg 3 (nur mit Anmeldung)
-------	----------------------------------------------------------------------

III. Implikationen für Kulturanbieter und Kulturpolitik

14.00	Diskussionsimpulse Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat, Berlin); Prof. Dr. Gunnar Otte (JGU Mainz)
14.40	Diskussion im Plenum
15.45	Resümee und Tagungsende